

Kindern soll es gut gehen

„Schlüsselerlebnis“ für einen Abgeordneten

Dresden. In die Kindertagesstätte „Leuchtturm“ war kürzlich der Landtagsabgeordnete Johannes Lichdi (Bündnis 90/Die Grünen) gekommen, um von den Mädchen und Jungen einen kleinen goldenen Schlüssel in Empfang zu



Elternbeiratsvorsitzende Elke Haufe übergibt den goldenen Schlüssel an Johannes Lichdi

Foto: Andreas Schuppert

nehmen. So einen „Schlüssel für Sachsens Zukunft“ bekommen zurzeit viele Landtagsabgeordnete von den Kindertageseinrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege, also nicht nur in Pieschen.

Die Aktion ist Teil der Kampagne für eine auch personell bessere Kinderbetreuung in den Kitas. Dabei geht es insbesondere um eine deutliche Anhebung des Personalschlüssels von derzeit 1:13 auf 1:10.

„Hier hat meine Partei einen politischen Schwerpunkt ge-

setzt. Wir fordern jährlich 600 Erzieherstellen mehr, soviel wie es Absolventen in Sachsen gibt“, sagt Johannes Lichdi. Nach seiner Rechnung würde das 22 Millionen Euro im Jahr mehr kosten. „Ein Haufen Holz. Aber für

unsere Kinder sollten wir das Geld in die Hand nehmen.“

Dr. Elke Haufe, Vorsitzende des „Leuchtturm“-Elternbeirates, würde den Landespolitiker am liebsten gleich festnageln. Wichtig sei aber zunächst, dass er gekommen ist, um sich die Sorgen von Eltern und Erziehern anzuhören. Für sie komme es vor allem darauf an, dass es ihren Kindern in der Einrichtung gut gehe, so Elke Haufe. Dafür sei aber auch ein guter Betreuungsschlüssel notwendig. AS